

ZWEITE AUSGABE

BILANZ DER FAMILIENPOLITIK 2017- 2020

WEITERENTWICKLUNG FAMILIENBEZOGENER LEISTUNGEN

2019: Starke Familien-Gesetz: Ausbau der Leistungen für Bildung und Teilhabe

2019: Gute- Kita- Gesetz: Bund investiert bis 2022 5,5 Milliarden Euro für mehr Qualität und weniger Gebühren in der Kinderbetreuung.

2020: „5. Investitionsprogramm Kinderbetreuung“, Bund investiert zusätzlich 1,5 Milliarden Euro für den Ausbau der Ganztagesbetreuung an Grundschulen.

„Jeder junge Mensch hat ein Recht auf Förderung seiner Entwicklung und auf Erziehung zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit.“

ELKE, B. 35 JAHRE, ERZIEHERIN AUS LÖRRACH

„Ich arbeite seit 10 Jahren als Erzieherin und bin mit meiner beruflichen Situation sehr unzufrieden. Die Ausbildung war damals bereits viel zu praxisfern, die Bezahlung ist mager und die Aufstiegsmöglichkeiten kaum vorhanden. Für Fort- und Weiterbildungen muss ich die Kosten meist selbst tragen, was mit meinem Gehalt schwierig ist, gerade in Zeiten wie diesen. Der Erzieherberuf ist ein Knochenjob mit hohen körperlichen und gesundheitlichen Belastungen, die unvermeidbar sind.“

AUCH DIE RAHMENBEDINGUNGEN IN DEN EINRICHTUNGEN SEIEN KRITISCH, SO ELKE B.

„Bei uns in der Einrichtung sind die Gruppen viel zu groß. Es herrscht eine schlechte Fachkraft- Kind Relation. Innerhalb der Gruppen gibt es einen sehr häufigen Personalwechsel. Wenig Platz kommt noch hinzu. Im Team haben wir meist keine Zeit für die Vor- und Nachbereitung von Bildungsangeboten. Auch Team- und Elterngespräche kommen zu kurz. Pädagogische Ziele wie z. B. Beobachtung, Dokumentation, Individualisierung und Differenzierung, Sprachförderung, Inklusion u.v.m. nicht ausreichend umgesetzt werden können.“

SICH FÜR KINDER EINSETZEN

Fachkräfte, die sich für eine qualitativ hochwertige Kindertagesbetreuung einsetzen, vertreten damit auch Kinderinteressen. Der gesetzliche Auftrag geht jedoch weit darüber hinaus: KiTa Gesetze der Bundesländer sind Ausführungsgesetze des Kinder- und Jugendhilfegesetzes (SGB VIII) und damit einher gehen Rechtsnormen für Erzieher*innen.